

Antrag auf Durchführung einer Emo-Runde

Hiermit beantrage ich, eine Emo-Runde (Begriffserklärung erfolgt in der Begründung) durchzuführen, um emotionale Befindlichkeiten einzelner Personen besser von der sachlichen Ebene dieses Verfahrens trennen zu können.

Begründung:

In diesem Prozess geht es, wie in jedem menschlichen Konflikt, offensichtlich nicht nur um rein sachliche Vorgänge. Stattdessen beeinflussen bewusste und unbewusste emotionale Vorgänge Reaktionen, Entscheidungen, ganz allgemein den Umgang miteinander.

Um diese Befindlichkeiten auffangen zu können und um einen bewussten Umgang mit ihnen zu fördern, möchte ich mit allen Anwesenden, aber zumindest allen aktiv Beteiligten dieses Verfahrens (das sind Richter, Staatsanwält_in, Protokollant_in, Angeklagte, Zeug_innen), eine Emo-Runde, auch Befindlichkeitsrunde genannt, durchführen.

In einer Emo-Runde legt jede_r Beteiligte_r seine/ihre Befindlichkeiten offen, soweit es ihr/ihm angenehm ist. Dabei können zum einen Erlebnisse aus dem privaten/ persönlichen Umfeld bedeutsam sein und einen erheblichen Einfluss auf die Grundstimmung und damit auch das Verhalten haben, zum anderen aber können es auch Befindlichkeiten sein, die sich direkt auf den Prozess und die damit einhergehenden Umstände beziehen.

Durch diese und weitere Methoden streben wir an, einen tiefgreifend anderen Umgang untereinander zu erreichen, durch den Menschen sich offen und ausdrücklich auf einer persönlichen Ebene begegnen, in der Lage sind, ihre Gefühle zu kommunizieren, anstatt sie zu leugnen und ihre Handlungen doch unterschwellig von ihnen beeinflussen zu lassen. Dadurch wird es möglich, auf besondere Gefühlslagen einzugehen, die möglicherweise vollkommen unabhängig von den aktuell verhandelten Tatsachen sind, und persönliche Befindlichkeiten von Sach-Inhalten zu trennen.

Erfahrungsgemäß kann produktiver und schneller kommuniziert werden, wenn alle Beteiligten auf einer Sachebene angekommen sind und dennoch ihre Befindlichkeiten als von den anderen „gehört“ wahrnehmen können.

Das wirkt in diesem Fall einer möglichen Verfahrensverschleppung entgegen.

Ich beantrage zum Antrag einen Gerichtsbeschluss.
